Herbst 2013 27. Jahrgang





Organ des Fördervereins **Radio BeO**



Inhalt

| 1 | Editorial |
|----|--|
| 2 | Studioplauderei |
| 4 | BeO-Promiaktion |
| 5 | Papagallo-Aktion |
| 6 | Interview mit dem BeO-Chefredaktor |
| 9 | Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich |
| 10 | Trucker- & Country-Festival Interlaken 2013 |
| 12 | Schwingfeste 2013 |
| 15 | Gurtenfestival Bern 2013 |
| 16 | OHA 2013, Thun Expo |
| 19 | Aktuelles aus dem Volksmusikteam |
| 20 | Radio-BeO-Stubete 2013 |
| 21 | Vorschau Events 2013 – Radio BeO live dabei |
| 22 | Prominente Gäste bei Radio BeO |
| 25 | StBeatus-Höhlen Museumseinweihung |
| 26 | Das Gesicht zum Ton BeO-MitarbeiterInnen stellen sich vor |
| 28 | Sudoku-Auflösung, Sommer 2013 |
| 29 | BeO-Zytig – Sudoku-Spass mit Gewinnchance |
| 30 | Programmraster 2013 |

Aufruf an alle Radio-BeO-HörerInnen

Stereoversuch – Ihre Erfahrung ist erwünscht.

Impressum

BeO-Zytig Organ des Fördervereins Radio BeO

Erscheint Vierteljährlich

Auflage 5400 Exemplare

Herausgeber Förderverein Radio BeO Postfach 601, 3800 Interlaken Telefon 033 888 88 86 Fax 033 888 88 35

Redaktion Radio Berner Oberland

Koordination Claudia Dettmar

Werbung, Inserate Werbeabteilung Radio BeO Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung Seitz Graphic Design visuelle Kommunikation Arthur Seitz Helvetiastrasse 34 3800 Unterseen Telefon 033 822 51 82 art.s@bluewin.ch

Druck Schlaefli & Maurer AG 3800 Interlaken Telefon 033 828 80 70 Fax 033 828 80 90

Titelbild: BeO-Promi-Aktion

31



Radio BeO – bald in Stereo und auf DAB?

Liebe Mitglieder,

diesmal ist Ihre aktive Mitarbeit gefragt: Wir sind dankbar, wenn wir in den nächsten Tagen möglichst zahlreiche Erfahrungsberichte von unseren Mitgliedern, Hörerinnen und Hörern bekommen. Die Konzessionsbehörde hat Radio BeO nämlich erlaubt, bis zum 13. Oktober 2013 mehrere Sender versuchsweise vom bisherigen Mono- auf den Stereobetrieb umzustellen.

Mit diesem Stereoversuch wollen wir herausfinden, ob das Programm von Radio BeO in Stereo besser oder schlechter als bisher bei der Hörerschaft ankommt. Deshalb freuen wir uns auf Ihren kurzen Empfangsbericht mit Angabe von Namen, Empfangsort und Art des Radiogeräts wie zum Beispiel Heimgerät, Autoradio, mobiles Radiogerät etc. Die entsprechenden Sender, Frequenzen und Rahmenbedingungen sind im Aufruf auf Seite 31 zu finden.

Als Empfangsbericht schätzen wir jede Angabe von Ihnen, die etwas über die Empfangsqualität aussagt. Erwünscht sind also objektive und subjektive Bewertungen wie bessere oder schlechtere Tonqualität, klarerer Empfang, verminderte oder mehr Störgeräusche wie Kratzen, Rauschen, Verzerrungen. Je genauer Sie Ihre Eindrücke beschreiben, desto informativer sind die Angaben für uns. Aber auch ganz kurze Beurteilungen der Empfangssituation sind für uns sehr wertvoll.

Beim Thema DAB ist die Planung inzwischen ebenfalls weiter. Bekanntlich werden die bereits bestehenden nationalen Sendernetze dieses Digitalradio-Systems in naher Zukunft mit regionalen Teilnetzen (für die Privatradios und die SRG-Regionalsendungen) ergänzt. Dafür wird durch den nationalen Provider SwissMediaCast SMC auch in der Region Bern-Freiburg-Solothurn ein solches DAB-Regionalnetz aufgebaut. Dieses Regionalnetz wird jedoch die zahlreichen Täler des Berner Oberlandes nur sehr schlecht oder gar nicht mit DAB versorgen können. Deshalb lassen wir zur Zeit die Möglichkeiten, die Realisierbarkeit und die Kosten der Erstellung einer eigenen DAB-Versorgung durch Radio BeO abklären. Voraussichtlich bereits ab Anfang 2014 wird jedenfalls Radio BeO auch auf DAB zu empfangen sein. Sie als Vereinsmitglieder werden stets als Erste über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten informiert sein.

Zunächst läuft aber nun erst mal der grossangelegte Stereoversuch und wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Rückmeldungen. Für Ihre Mitarbeit danken Ihnen der Vorstand des Fördervereins und die Verantwortlichen von Radio BeO zum Voraus herzlich!

Der Präsident Thomas Morgenthaler-Jörin





Liebe BeO-Hörerinnen Liebe BeO-Hörer

Kennen Sie das schöne Gefühl, wenn Wünsche in Erfüllung gehen? In der letzten BeO-Studioplauderei wünschte ich uns allen einen wunderbaren Sommer und viel Vergnügen beim diesjährigen BeO-Sommerprogramm.

Mit Freude darf ich feststellen, dass beide Wünsche erfüllt worden sind: Der Sommer war herrlich, und das BeO-Sommerprogramm wurde ein voller Erfolg.

Ich danke Dir, lieber Petrus, dass Du meine letzte Studioplauderei gelesen und uns einen wunderbaren Sommer beschert hast, und ich danke allen ganz herzlich, die sich für unser tolles BeO-Sommerprogramm eingesetzt haben.

Auch wenn der Winter und die Weihnachtszeit noch in weiter Ferne liegen, so beschäftigen wir uns schon heute mit der Planung des Weihnachtsprogramms und der verschiedenen Sendegefässe unseres Winterprogramms.

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen

Wie funktioniert eine solche Planung?

Als Erstes analysieren wir das letztjährige Programm und die vielen speziellen Sendegefässe, die wir in der Weihnachtszeit 2012 ausgestrahlt haben. Dann beachten wir nochmals die Rückmeldungen der Hörerinnen und Hörer, die uns damals erreicht haben, und studieren die Rückmeldungen aus unserem Team.

Nach dieser ausführlichen Analyse sammeln wir nun alle Wünsche und Ideen, die wir gerne verwirklichen möchten.

All dies zusammen ergibt eine erste Programmplanung, die nun auch im Hinblick auf finanzielle, technische und programmliche Gesichtspunkte geprüft werden muss. Denn lange nicht alles, was unsere Hörerschaft und wir selber gerne möchten, kann auch realisiert werden.

Da sind zuerst die finanziellen Aspekte: Jede zusätzliche Leistung und jedes zusätzliche Sendegefäss kostet Geld. Die Frage lautet deshalb immer: Haben wir dieses Geld? Dann müssen wir die technischen Aspekte anschauen: Können wir das, was wir gerne möchten, auch realisieren? So brauchen wir zum Beispiel für eine Aussenaktion eine grosse technische Ausrüstung.

Können wir diese beiden Aspekte positiv beantworten, steht die grosse Frage im Raum, ob die geplanten Sendungen von einer Mehrheit unserer Hörerinnen und Hörer gehört und geschätzt werden?

Dabei gehen wir von einem bewährten englischen Grundsatz aus: «Don't change a winning horse». Das heisst, dass wir erfolgreiche Sendegefässe nicht auswechseln, sondern behalten.

Sie merken, eine Programmplanung ist eine aufwendige Arbeit, die aus vielen wichtigen Teilen zusammengesetzt ist. Deshalb planen wir schon heute unser Weihnachts- und Festprogramm 2013 und deshalb arbeiten wir schon heute an unserem Winterprogramm 2014.

Dies alles nach einem Grundsatz der ersten BeO-Stunde, der immer noch gilt:

Unser Programm soll möglichst allen gefallen, soll tagesaktuelle und wichtige Informationen bringen, soll unterhalten und dank den vielen Dienstleistungen auch nützlich sein.

Und das Wichtigste: Unser Programm soll Freude verbreiten.

Haben wir all dies erreicht, so geht für mich ein weiterer Wunsch in Erfüllung.

Mit lieben Grüssen

Martin Muerner Sendeleiter Radio BeO

Übrigens:

Unser Festtagsprogramm mit allen Details zu den Sondersendungen und zu den Wettbewerben werden wir wie immer auf unseren Frequenzen gebührend ankündigen und auf www.RadioBeO.ch aufschalten.

«BeO-Werbung wirkt: Kundenstatement

Werner von Allmen, Inhaber Wohncenter von Allmen, Interlaken

«Auch wir machen Werbung im Radio BeO, weil Radio Berner Oberland wirklich in unserem ganzen Gebiet, in dem wir tätig sind, hörbar ist.»

Buchen auch Sie «BeO-Radiowerbung»:

werbung@radiobeo.ch oder 033 888 88 30 (Bürozeiten)

BeO-Sommerprogramm: BeO-Promi-Aktion

Einmal mit einem Prominenten etwas Spezielles erleben können

Radio BeO hat dies im Sommer 2013 in der BeO-Sommeraktion wieder möglich gemacht.

Bei der «BeO-Promi-Aktion», die jeweils um 13:30 durchgeführt wurde, konnten die BeO-Hörerinnen und -Hörer ein Treffen mit Luca Hänni, ein Krafttraining mit dem eidgenössischen Kranzschwinger Matthias Glarner, ein Minigolfspiel mit dem FC-Thun-Spieler Beni Lüthi, einen Bühnenauftritt mit Francine Jordi am 25. August in Worb oder ein persönliches Treffen mit dem Cabaret-Duo Divertimento inkl. Jubiläumsbuch und zwei Tickets für die ausverkaufte Vorstellung am 10. September 2013 in Interlaken gewinnen!
Den Bühnenauftritt mit Francine Jordi hat Erika Liechti aus Bleiken gewonnen.







BeO-Moderator Simon Schär war beim Auftritt dabei und hat Erika Liechti anschliessend interviewt.



Interview mit Chefredaktor Adrian Durtschi

«Aktuelle Nachrichten sind eine Herausforderung»



Im Interview äussert sich der BeO-Chefredaktor Adrian Durtschi zur teuersten Sendezeit von Radio BeO, warum der Chef nicht den Inhalt der Nachrichten bestimmt oder wieso die BeO-Nachrichten in deutscher Sprache gelesen werden.

23 Jahre ist er in der Redaktion von Radio BeO. Seit vielen Jahren als Chefredaktor. Adrian Durtschi, der beruflich täglich mit Menschen zu tun hat, will in der Freizeit vom intensiven Job abschalten. Ziegen, Gänse und Hühner halten ihn privat auf Trab und bringen ihn auf andere Gedanken. Vor seinem Wechsel als Quereinsteiger zum Radio hatte er im Auftrag des Schweizerischen Gemeindeverbandes als Versicherungsrevisor gewirkt und lernte da das Gemeinwesen kennen. Als ehemaliger Gemeinderat, Präsident eines Sportklubs, Präsident und Bauherr gemeinnütziger Alterswohnungen und Gründer einer Kulturgruppe ist der heutige Chefredaktor mit vielen gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und sportlichen Bereichen bestens vertraut. Um Interessenkonflikte mit

der beruflichen Tätigkeit zu vermeiden, ist er heute vollumfänglich frei von all diesen Verpflichtungen. Die BeO-Zytig hat mit ihm gesprochen.

Adrian Durtschi, sind Sie ein «Hinterbänkler»? Wieso?

Viele wissen nicht, dass Sie der Chefredaktor von Radio BeO sind?

Ich bin eher ein stiller Schaffer und kann so gesehen mit dem Begriff «Hinterbänkler» leben. An erster Stelle steht eine funktionierende Redaktion und dass ich für das Team da bin. Ich bin kein Einzelkämpfer, sondern ein Teamchef, und als solcher trage ich die Verantwortung gegenüber meinen Vorgesetzen und der publizistischen Tätigkeit.

Wofür ist der Chefredaktor bei Radio BeO zuständig?

Grundsätzlich unterscheiden wir bei Radio BeO zwischen dem Programm und der Redaktion. Für das Programm ist die Programmleitung (Programmraster, Musik, Moderation, Programmbeiträge usw.) verantwortlich. Die Redaktion ist für die Newsformate zuständig. Das sind die BeO-Infos (regionale Nachrichten), die Nachrichten, der Sport, die Wahl- und Abstimmungssendungen, Diskussions- und Hintergrundsendungen im BeO-Sunntig, Livereportagen und die Berichterstattung in ausserordentlichen Lagen. Für diesen redaktionellen Teil ist der Chefredaktor zusammen mit der Redaktionsleitung verantwortlich.

Die Redaktion ist für folgende Sendegefässe verantwortlich: BeO-Infos (regionale Nachrichten), Nachrichten (In- und Ausland), Sport, Kulturträff, Diskussions- und Hintergrundsendung BeO-Sunntig, BeO-Wahl- und Abstimmungsstudio, Livereportagen und Informationen in ausserordentlichen Lagen.

Regelmässig gehen aus der Hörerschaft Meldungen ein, die in die Berichterstattung der BeO-Infos einfliessen. Rückmeldungen nimmt die Redaktion gerne entgegen:

redaktion@radiobeo.ch oder Telelefon 033 888 88 20.

Der Chefredaktor bestimmt also über die publizistischen Sendegefässe?

Grundsätzlich werden die Sendegefässe der Newsformate von der Studio- und Programmleitung festgelegt. Diese müssen in einen Programmraster passen. Letztlich liegt der Entscheid, ob wir beispielsweise unsere BeO-Infos halbstündlich senden, bei der Programmleitung. Wir sprechen ab, in welcher Form und Länge ein entsprechendes Format sein soll. Der Chefredaktor wiederum ist dann für die Inhalte verantwortlich.

Gibt es einen Grund, warum Programm und Redaktion getrennt sind?

Einfach gesagt, das Programm, also die Moderation, ist für die Unterhaltung zuständig, die Redaktion für die Nachrichten. Nachrichten müssen dem Pressekodex entsprechen, also mit den journalistischen Grundsätzen der Wahrheit, Aktualität, Objektivität, Ausgewogenheit, Diskriminierungsverbot usw. vereinbar sein. Daraus ergibt sich eine hohe Sorgfaltspflicht. Um diese sicherzustellen, arbeiten in der Redaktion vorwiegend Journalistinnen und Journalisten. Es gibt ein Redaktionsstatut und ein Leitbild, analog zu den Zeitungen. Und erwähnt werden muss auch, dass wir gemäss unserer Konzessionsbehörde, dem BAKOM, einen Leistungsauftrag haben, der uns verpflichtet, zu den Hauptsendezeiten angemessen zu informieren.

Nachrichten aufzubereiten bedeutet einen grossen Aufwand. Sie werden also gezwungen, Nachrichten zu senden?

Nein, das stimmt so nicht. Radio BeO steht seit dem Sendebeginn am 6.6.1987 voll und ganz zu einem

Service public für die Region. Es war immer eines der Ziele, die Hörerschaft am Morgen, am Mittag und am Abend mit aktuellen Informationen zu bedienen. Nachrichten, vorab Nachrichten aus der Region, gehören einfach zu einem Vollprogramm eines Privatradios. Man darf durchaus sagen, dass der Leistungsauftrag unsere Haltung bekräftigt.

Der Aufwand ist aber beträchtlich?

Es sind die teuersten Sendeminuten. Nehmen wir eine BeO-Info-Hauptausgabe, welche gerade mal sechs Minuten dauert. Dafür arbeitet die Tagesredaktion einen halben Tag, ein Korrespondent ist für einen der Beiträge dafür unterwegs, die Redaktionsleitung koordiniert im Vorfeld bereits gewisse Meldungen und stellt Kontakte sicher oder bestellt Medieninformationen, und der Chefredaktor nimmt das Newsformat ab. Mehrere Personen sind also für diese sechs Minuten Sendezeit engagiert. Gar nicht nachdenken darf man über die Zeit, die man für das Recherchieren investiert, wenn am Schluss doch ab und zu nichts rauskommt, dass man vertretbar melden könnte. Journalistische Arbeiten sind regelrechte Ressourcenfresser.

Wie muss man sich die erwähnte Abnahme der Newsformate vorstellen?

Die Tagesredaktion muss dreimal zur Qualitätssicherung mit dem Chefredaktor das Nachrichtenbulletin besprechen, bevor es gesendet wird. Zuerst nach dem Dienstantritt, um die Inhalte zu sichten. Dann rund eine Stunde vor dem Senden, um Meldungen und Beiträge zu prüfen und letztlich noch eine Schlussabnahme zum Schauen, ob alles stimmt.

Das heisst, der Chefredaktor gibt die Inhalte vor?

Keinesfalls. Die Inhalte stellt die Tagesredaktion zusammen. Ein Teil ist gegeben, wenn z.B. eine Medienkonferenz oder eine Gemeindeversammlung stattfindet. Weiter treffen laufend Meldungen bei uns ein, die aktuell aufbereitet werden, und im Idealfall bringt die Tagesredaktion eine interessante Geschichte, die eingebaut wird. Es ist primär die Aufgabe der Tagesredaktion, die vorhandenen Meldungen zu sortieren, entsprechend ihrer Relevanz zu gewichten und so ein komplettes Nachrichtenbulletin zusammenzustellen.

Wo nimmt dann der Chefredaktor Einfluss?

Diskret im Hintergrund. Er schaut, ob auch wirklich alle relevanten Meldungen erfasst wurden oder ob diese inhaltlich korrekt sind. Da kann es vorkommen, dass ich beispielsweise noch eine Gegenstimme verlange, weil sonst ein Beitrag zu einseitig ist. Oder ich verlange, dass in einer Meldung am Inhalt noch etwas geändert wird, damit es verständlicher ist. Manchmal ist es auch nur ein Hinweis, dass eine Meldung in Mundartsprache zum Beispiel zu viele Germanismen hat und umgeschrieben werden muss.

Dem Geschriebenen kommt also eine grosse Bedeutung zu?

Das Texten ist das A und O. Schlecht geschriebene Meldungen können am Radio schlicht nicht hörerfreundlich, also verständlich wiedergegeben werden. Zudem vermeidet man Fehler. Ein kleines Beispiel: FC Thun – FC Zürich = 2:0. Logisch geschrieben, aber für das Radio nicht geeignet, weil beim Lesen dann plötzlich der FC Thun gegen den FC Zürich verloren haben soll.

Daher lautet die richtige Schreibweise bei uns: Der FC Thun gewinnt gegen den FC Zürich mit 2 zu 0.

Zurück zum Inhalt. Wie werden die Inhalte festgelegt?

Grundsätzlich bestimmt die Relevanz, der Newsgehalt und die Aktualität darüber, ob eine Meldung in ein Newsgefäss aufgenommen wird. Ein BeO-Info-Format soll fünf, höchstens sechs Meldungen beinhalten. Da muss die Tagesredaktion unweigerlich gewichten. Dabei gilt es auch zu berücksichtigen, dass wir der Vielfältigkeit verpflichtet sind. Im Idealfall stammen die Meldungen in einem BeO-Info-Format aus verschiedenen Regionen und erst noch aus unterschiedlichen Themengebieten wie Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport. Wenn sich die Ereignisse aber an einem Tag überschlagen, dann kann diesem «Idealfall» nicht Rechnung getragen werden.

Man kann planen und doch sind die News nicht planbar?

Genau. Das macht unsere Arbeit aber auch interessant. Man kommt am Morgen ins Studio und weiss nicht genau, was der Tag bringt. Eine Herausforderung, welche spannend ist.

Wie sieht es mit kritischen Rückmeldungen zur Berichterstattung aus?

Wir erhalten regelmässig Rückmeldungen und, ehrlich gesagt, liebe ich das. Die meisten Rückmeldungen erledigen sich von selbst, wenn man bei der Rücksprache den Sachverhalt darlegen kann, der zur bemängelten Information führte. Einzelne gingen auch schon an die UBI (Unabhängige Beschwerde-Instanz) und es gibt – zum Glück nicht allzu oft – auch berechtigte Kritik. Ein «Klassiker» ist das Nennen von falschen Namen.

Wieso sind die BeO-Infos in Mundart und die Nachrichten in deutscher Sprache?

Es dient schlicht und einfach der Identifikation des entsprechenden News-Bulletins. Dazu vertreten wir die Meinung, dass Nachrichten in deutscher Sprache glaubwürdiger wahrgenommen werden.



Jason Richardson (USA/110 m Hürden) umringt von seinen Fans.



Olympiasiegerin Jennifer Suhr (USA/Stab) beim Training mit den Kids.



v.l.n.r. Jason Richardson, Anna Katharina Schmid, Stabhochspringerin aus Oberdiessbach, Olympiasiegerin Jennifer Suhr.



Die BeO-Redaktion

Ein Team von 15 Personen ist für die redaktionellen Leistungen von Radio Berner Oberland zuständig. Unter der Woche wird in vier Tagesdiensten zwischen 5:00 bis 23:00 in den Redaktionsbüros und Studios gearbeitet. Auch am Wochenende und an Feiertagen, dann mit etwas kürzeren Arbeitszeiten.

Die Redaktion wird vom Chefredaktor und einer dreiköpfigen Redaktionsleitung geführt. Ein Sportchef (Hugo Kallen) nimmt sich der sportlichen Belange an. Dazu stehen – nebst dem Redaktionspersonal – sechs Personen als Korrespondenten für die Berichterstattung vor Ort zur Verfügung. Zwei Personen sind jeweils für ein einjähriges Volontariat auf der Redaktion.



BeO-Moderatorin Marianne Mani war live vor Ort.

Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich

Für 127 Kinder aus der Region wurden Träume wahr.

Am Dienstag, 27. August konnten Kinder mit Weltstars aus der Leichtathletik im Lachenstadion Thun trainieren. Alle Plätze waren bereits vergeben. Doch bei Radio BeO gab es noch die letzten fünf Startplätze zu gewinnen. Zum ersten Mal kamen die Weltklasse-Zürich-Stars nach Thun, um mit den Kindern zu trainieren.

Mit dabei war der Silbermedaillengewinner an den Olympischen Spielen in London 2012 und Weltmeister Jason Richardson (USA/110 m Hürden) und Olympiasiegerin Jennifer Suhr (USA/Stab). Dazu kamen die zwei Schweizerinnen, Anna Katharina Schmid (LC Zürich/Stab) aus Oberdiessbach und Noemie Zbären (SK Langnau/100 m Hürden), aus Langnau.

Diese vier Leichtathletikstars gaben ihre wertvollen Tipps an die Kinder weiter und halfen ihnen, die Hindernisse im Stabhochsprung und die Hürden zu überwinden.

Die Ankunft der amerikanischen Stars mit dem Helikopter war spektakulär, das Training kurz, aber intensiv und hilfreich, und die Autogrammund Fotostunde war das krönende Highlight.

Radio BeO berichtete während des Trainings mit Liveeinschaltungen und begleitete während der ganzen Woche die 13-jährige Anja Graber aus Sigriswil vom Leichtathletik Verein Thun.





«20 YEARS OF KEEPING IT COUNTRY»



Country-Sängerin und Songwriterin Pam Tillis mit BeO-Redaktorin Daniela Wiedmer. Pam ist die Tochter des legendären Mel Tillis.



Carlene Carter, Country-Sängerin und Songwriterin aus Nashville, Tennessee, USA, feierte einen Geburtstag – nämlich den Sechzigsten ihres langjährigen Bassisten John Ciambotti.



BeO-Redaktorin Daniela Wiedmer mit Carlene Carter.

Selbst Petrus mit seiner miesen Samstagslaune konnte den Truckerund Countryfans nicht den Verleider anhängen. Mit einer Flotte von über 1400 Lastwagen fand vom 28. bis 30. Juni das nunmehr 20. Internationale Trucker-& Country-Festival in Interlaken statt, mit dabei zahlreiche Biker, Truckfans, Countrybegeisterte.

Mehr als 50 000 Besucher aller Altersklassen und Nationalitäten feierten nach dem Motto «20 years of keeping it country». Neben Countrymusik und dreitägiger Party steht das Festival aber vor allem auch für DAS feierliche Meet & Greet der Transportler, auf das die Chauffeure nach eigenen Angaben bereits das ganze Jahr warten.

Die Moderatoren Sven Epiney und Judith Wernli leiteten durch die Höhepunkte des Festivals. Besonderes Highlight der Veranstaltung sind natürlich die abendlichen Unterhaltungsshows. Neben dem gelungenen Linedance-Weltrekordversuch mit über 650 Tänzern gehörten US-Countrylegenden wie die Bellamy Brothers, Carlene Carter, Pam Tillis oder Pat Green zum Showprogramm.

Die Herzen des Publikums erwärmte auch die Innerschweizer Country-rockband Rubbernecks, die heuer ihr 30-jähriges Bestehen feiert und in Interlaken schon fast zum Inventar gehört.

Das 20. Trucker-& Country-Festival ist einmal mehr ein Vollerfolg gewesen.



Das «Eidgenössische» in Burgdorf

Matthias Sempach, Schwingerkönig 2013



BeO-Redaktor Christoph Leibundgut, BeO-Moderatorin Marianne Mani mit BeO- Schwingexperte Hansueli Mühlethaler.

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Burgdorf hat auch Radio BeO auf Trab gehalten. Nach einer ausführlichen Vorberichterstattung meldeten sich Radio-BeO-Reporter Christoph Leibundgut und der BeO-Schwingexperte Hansueli Mühlethaler live aus Burgdorf. Halbstündlich und bei wichtigen Entscheidungen sogar noch regelmässiger meldeten sich die beiden aus der Emmental-Arena. Marianne Mani unterstützte

die beiden Kommentatoren am Sonntag als rasende Reporterin.

Rund 300000 Besucherinnen und Besucher strömten während dreier Tage bei bestem Wetter auf das Festgelände in Burgdorf und genossen Schwingsport vom Feinsten.

Am Samstag und Sonntag besuchten jeweils über 52000 Schwingbegeisterte die Kämpfe in der ausverkauften Arena, die übrigen Besucher konnten in den Public-Viewing-Zonen die Liveübertragung mitverfolgen. Neben den 278 Schwingern, die um den Titel des Schwingerkönigs kämpften, trugen auch 20 Hornussermannschaften und 121 Steinstösser ihre Wettkämpfe aus.





Der 27-jährige Berner Matthias Sempach beweist seine Klasse mit acht souveränen Siegen, im Schlussgang setzt er sich gegen seinen Verbandskollegen Christian Stucki durch. Erstmals seit 1995 wird wieder ein Einheimischer König.



Die unangefochtene Nummer 1: Peter Michel aus Interlaken stösst den Stein im Finalwettkampf Steinstossen am weitesten.



Peter Michel beim Siegeswurf.



Bundespräsident Ueli Maurer hält eine Rede am Festakt.



Schwingerkönig Matthias Sempach auf dem Weg zur Siegerehrung.

Radio BeO berichtete 2013 von Schwingfesten



Zwei Oberländische Schwingfeste 2013

Zwei Siege für Kilian Wenger in Niederscherli, 21. Juli und Engstlenalp, 10. August. Radio BeO war live dabei

Kilian Wenger mit seinem Gewinn in Niederscherli.





Kilian Wenger gewann das Bernisch-Kantonale Schwingfest 2013 in Niederscherli. Unmittelbar nach seinem Festsieg begab sich Wenger zu Radio BeO und erzählte den Hörern live, wie er das Fest erlebte. Interessiert verfolgen andere Journalisten das Gespräch.





Am Engstlenalp-Schwinget gewann Kilian Wenger im Schlussgang gegen seinen Freund und Trainingspartner Simon Anderegg. Wenger gewann damit das Fest und kam direkt nach seinem Sieg zum Live-Interview bei Radio BeO vorbei.



Vier Tage auf dem «Güsche» vom 18. bis 21. Juli 2013

Sommerwetter und Headliner, die hielten, was sie versprachen. Das Jubiläums-Gurtenfestival ist versöhnlich zu Ende gegangen.

77 Bombay Street durfte das Festival auf der Hauptbühne eröffnen und

sorgte für die perfekte Einstimmung auf die Jubiläumsausgabe. Smashin Pumpkins, Emelie Sandé, Chase & Status, Die Fantastischen Vier, Imagine Dragons, Stefanie Heinzmann, Zaz und viele mehr rockten die Waldbühne.

Das Highlight Freitagnacht auf dem Gurten: der Gig der Toten Hosen. Frontmann Campino und seine Band boten eine gigantische Show. Mitsingen und mitfeiern war Trumpf.

Mit 77000 Zuschauern verzeichnet das diesjährige Festivaltag einen neuen Besucherrekord.



Breiti von «Die Toten Hosen» mit BeO-Moderatorin Sandra Brand.



Stefanie Heinzmann und BeO-Moderatorin Sandra Brand.



54. Oberländische Herbstausstellung

OHA 2013, Thun Expo

Unter dem Motto «OHA trifft sich gut» eröffnete am 30. August die oberländische Herbstausstellung bei viel Sonnenschein.

Auch dieses Jahr sendete Radio Berner Oberland wiederum täglich live von der OHA. Diverse Attraktionen und Wettbewerbe standen auf dem Programm und Radio BeO konnte viele prominente Gäste empfangen.



BeO-Moderatorin Katharina Michel schaut zusammen mit Daniel Schweizer, Stiftungsrats-Präsident Planetarium Sirius, in die Sterne.

BeO-Moderatorin Sandra Brand beim Interview mit Karl-Georg Scheuter (rechts) und Dr. Ekkehard Stürmer, vom Planetarium Sirius.



Marcel Prohaska, Planetarium Sirius, mit OHA-Besuchern.



BeO-Moderatorin Katharina Michel und Reggae-Musiker De Luca.



Grosser Anstrurm am Radio-BeO-Stand beim Auftritt von Musiker Bastian Baker.



BeO-Moderatorin Sandra Brand und Stefan Schmid von der Marvin Band.



BeO-Moderator Frank Willener mit Lukas Brunner von Tirol Sound.



Dani, Pilz und Wale von der Band Spitfire.



Volksmusiker Hausi Straub mit Peter Grossen, Leiter BeO-Volksmusikteam.



Sophie Hofmann vom BeO-Volksmusikteam mit Jodler und Komponist Ueli Moor.

54. Oberländische Herbstausstellung

OHA 2013, Thun Expo



BeO-Moderatorin Katharina Michel im Gespräch mit Christoph Linder, Geschäftsführer Krankenkasse Steffisburg.



Präsident TCS Landesteil Berner Oberland Hanspeter Zürcher mit BeO-Moderatorin Katharina Michel.



Am 7. August 2013 schlossen wir – nach fünf jeweils dreistündigen Ausgaben – die diesjährige Aktion «BeO-Älplergrüess» ab.

Bilanz

- 400 Karten und Briefe (jeweils mit bis zu sechs Grüssen)
- 150 bis 200 Mails und SMS
- zahlreiche telefonische Grussbotschaften (live während der Sendungen)

Insgesamt erhielten also rund 3000 bis 3500 Adressaten einen Gruss vom Tal auf die Alp, von der Alp ins Tal oder von Alp zu Alp übermittelt. Eine enorme Menge und wahrscheinlich auch ein Rekordergebnis gegenüber den Vorjahren.

Das Volksmusikteam leistete einen grossen zusätzlichen Aufwand, galt es doch, alle Karten und Briefe vorher zu lesen, zu sortieren und teilweise neu zu schreiben. Viele Karten lassen sich nicht einfach eins zu eins vorlesen. Zudem informierten wir uns jeweils über das gespielte Musikprogramm, so dass nach Möglichkeit eine Gruppe nicht mehrmals gespielt wurde.

Aus der Bevölkerung und Hörerschaft erhielten wir viele positive Feedbacks. Das freut uns natürlich. Ab und zu gab es auch Versprecher oder wurde der Name einer Alp nicht korrekt ausgesprochen. Dafür entschuldigen wir uns. Andererseits konnten die Fehlerquellen minimiert werden und die «BeO-Älplergrüess» haben bei vielen Zuhörenden schon fast «Kultcharakter» erhalten. Man wartet einfach im Juli und August darauf. In der Schweizer Radiolandschaft bestimmt etwas Einzigartiges.

Ich bedanke mich herzlich beim Volksmusikteam für die gute Arbeit. Ein Dank geht ebenfalls an die Studioleitung von Radio BeO, die uns diese Plattform alljährlich zur Verfügung stellt und die letztlich dazu beiträgt, dass die Beliebtheit und Popularität von Radio BeO noch gesteigert werden kann. Und schliesslich erhält auch unsere treue Hörerschaft ein grosses «Merci vielmal». Denn ohne sie hätte die Aktion ja gar nicht funktioniert.

Kürzlich sprach mich ein Ehepaar mit folgenden Worten auf diese Sendungen an: «Dank dä BeO-Älplergrüess hei mier nöii Älpli kenneglernt und wärde jetz de äs paar dervo ga bsueche.» Das zeigt doch, dass diese Sendungen nebst sozialen Kontakten auch einen geografischen und sportlichen Nutzen erbringen: Sie animieren einige von Ihnen dazu, die Wanderschuhe zu schnüren und das eine oder andere Älpli «in natura» zu besuchen. Eine nachahmenswerte Idee. Wir wünschen gute und unfallfreie Wanderungen.

Ihr Volksmusikteam stellvertretend Peter Grossen, Leitung

BeO-Stubete Programm 20

Grosser Wettbewerb

| Tag | Datum | Zeit | Austragungsort | Reservation |
|-----|--------|-----------------|--------------------------|---------------|
| So | 08.12. | 10:00 bis 12:00 | Restaurant Beluga, Gwatt | 033 657 01 01 |

Weitere Informationen unter: www.RadioBeO.ch

Ein Besuch der «BeO-Stubete» lohnt sich im 2013, nebst den dort gebotenen musikalischen und kulinarischen Leckerbissen, ganz besonders:

Sie können an jeder BeO-Stubete beim «Grossen Wettbewerb» mitmachen, zugleich sind Sie bei der Schlussverlosung an der letzten BeO-Stubete 2013 dabei und gehören vielleicht zu den glücklichen Gewinnern einer Kreuzfahrt.

Hauptpreis: Eine Kreuzfahrt für zwei Personen, gestiftet von Ernst Marti AG, Reiseveranstalter, Kallnach.

Sponsor: Ernst Marti AG, Reiseveranstalter Brühl 11, 3283 Kallnach



Wir machen Sie sicherer. Mit unserer persönlichen Beratung.

Agentur Interlaken

Bahnhofstrasse 2, 3800 Interlaken Tel. 033 827 88 11, Fax 033 827 88 21

www.baloise.ch





Radio BeO live dabei

Fussball-Super-League- und Europa-League-Spiele Radio BeO ist bei allen FC-Thun-Spielen live dabei

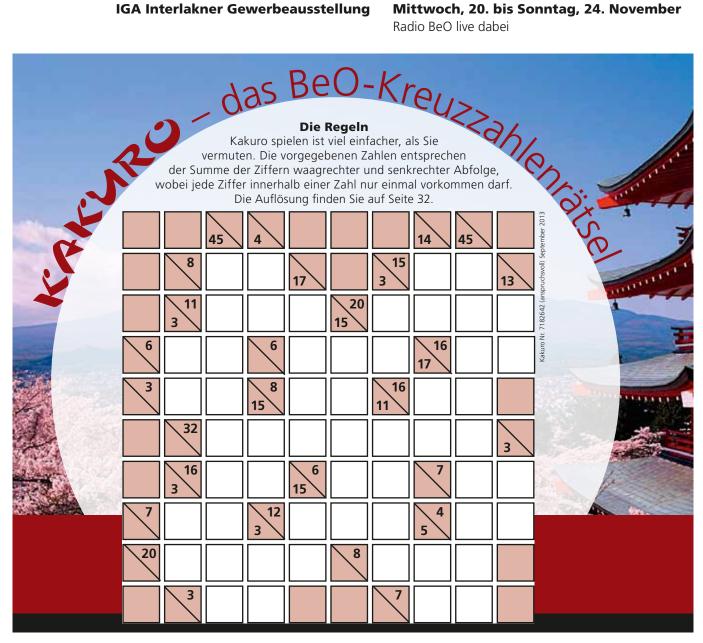
> 12. Oktober **Brienzerseelauf**

> > Radio BeO live dabei

Neuland Berner Oberland Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. November

> Radio BeO live dabei **Thun Expo**

IGA Interlakner Gewerbeausstellung Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. November



Prominente Gäste

bei Radio BeO



BeO-Redaktorin Julie Steck, Kanada-Auswanderer Hermann Schönbächler, BeO-Moderatorin Anna Ryter.



«Tortilla Flat», Band aus Langenthal.



Schöre Müller und Christoph Kohli von der Band «Span».



Musiker Tinu Gerber und Antonio Albanello mit BeO-Moderatorin Katharina Michel.



Musiker Jan Oliver und BeO-Moderator Simon Schär.



Musiker der Post-Indie-Band «Yokko».

Prominente Gäste

bei Radio BeO



Rapper Bligg und BeO-Moderator Simon Schmutz.



Phil und Kobe von der Band «Seemannsgarn».



BeO-Moderatorin Sandra Brand, Marco Balzli, Musiker aus Bern, Voice of Switzerland.



Sängerin und Songwriterin Recha-Maria aus Thun.

Einweihung des Museums Beatus-Höhlen

Radio BeO war am 16. August 2013 dabei



Christoph Neuhaus, Berner Regierungsspräsident, Urs Ingold, VR-Präsident, Christian Grossniklaus, Gemeindepräsident Beatenberg, und Michael Rupp, Geschäftsführer, freuen sich über die Eröffnung des neuen Museums.

Das neue Höhlenmuseum der Genossenschaft St.-Beatus-Höhlen öffnete nach neun Monaten Umbau seine Tore. Den Besuchern bietet es ein modernes, informatives Angebot zur Aneignung von Hintergrundwissen.

Rund 900 000 Franken hat die Genossenschaft in die Neugestaltung des Museums investiert. «Dank der neuen Raumaufteilung konnte die Ausstellungsfläche beinahe verdoppelt werden», sagt Marc Schneider, stellvertretender Geschäftsführer der Genossenschaft.

Auf dem rund 25-minütigen Rundgang erhalten die Museumsgäste dank modernster Präsentationstechniken viel Informationen.

Im ersten Abschnitt wird die Sage um den heiligen Beatus thematisiert. Das Höhlensystem wird in einer dreidimensional ausgeleuchteten Querschnittdarstellung gezeigt. Diverse Gucklöcher auf verschiedenen Höhen ermöglichen grossen und kleinen Besuchern spannende Ausblicke auf Fundstücke und Bilder der entsprechenden Höhlenabschnitte.

Der dritte und der vierte Abschnitt widmen sich ganz dem Thema der Höhlenforschung.

Im folgenden Abschnitt stehen die Gesteinsarten im Mittelpunkt. Optisch ansprechend ist die Natursteinbrücke mit dem Wasserbecken, in dem sich die Tropfsteine spiegeln.

Auf einer Leuchtwand gibts mittels Knopfdruck auf einer Schweizerkarte Informationen zu weiteren Höhlen in der Schweiz.

Von hier gelangen Besucher direkt in den Bereich der Karstologie. Dieses Thema wird durch das von allen Seiten zugängliche Karstmo-



dell sowie weitere Informationen in Bild und Text dargestellt.

In einem Minikino werden in einer Endlosschlaufe wissenschaftliche Filme über Höhlen gezeigt.

Bevors wieder ans Tageslicht geht, werden die Tier- und Pflanzenwelt der Höhlen vorgestellt, so die lebenden blinden Höhlensalmler und die künstlich modellierten Grottenolmen, die noch in slowenischen Höhlen vorkommen.

Die St.-Beatus-Höhlen sind noch bis zum vierten Sonntag im Oktober täglich von 9.30 bis 17 Uhr geöffnet.

www.beatushoehlen.ch

Das Gesicht zum Ton

Porträt BeO-MitarbeiterInnen

Name: Jolanda Schürch

Funktion: Kundenberaterin Werbung

Bei Radio BeO seit Juni 2013

Bei Radio BeO, weil es eine wunderbare, spannende Arbeit ist

Augenfarbe: Braun

Sternzeichen: Wassermann

Hobbys: Musik machen, Musik hören, Tanzen, Tiere, Natur,

Kochen, Malen

Lieblingsessen: Fondue, italienisch, vegetarisch

Lieblingsgetränk: Tee, Wasser

Lieblingsmusik: Irisch Folk, Mundart, Sergio Camarriere und noch

vieles mehr

Zum Wachwerden brauche ich Kaffee

Zum Einschlafen brauche ich ein gutes Buch

Das Beste am Berner Oberland: Berge, See, Aare, Natur



Name: Malte van der Koelen Funktion: Volontariat Redaktion Bei Radio BeO seit 1. Juni 2013

Bei Radio BeO, weil ich schon immer zum Radio wollte

Augenfarbe: Grün Sternzeichen: Steinbock

Hobbys: Fussball spielen, Leichtathletik

Lieblingsessen: Habe ich keins Lieblingsgetränk: Orangensaft

Lieblingsmusik: Reggae

Zum Wachwerden brauche ich laute Musik beim Duschen

Zum Einschlafen brauche ich ein gemütliches Bett Das Beste am Berner Oberland: Die Berner Oberländer



Name: Yves Schott

Funktion: Redaktor, Moderator Bei Radio BeO seit 1. Juni 2013

Bei Radio BeO, weil Radiomachen fägt

Augenfarbe: Braun Sternzeichen: Schütze

Hobbys: Kino, lesen, Volleyball, sünnele Lieblingsessen: Alles ausser Rosenkohl

Lieblingsgetränk: Wasser

Lieblingsmusik: Querbeet und Schlager

Zum Wachwerden brauche ich einen Wecker Zum Einschlafen brauche ich keinen Wecker

Das Beste am Berner Oberland: Die Berge, die Seen

und die Nähe zu Bern



Name: Melanie Grossenbacher

Funktion: Redaktorin

Bei Radio BeO seit 15. Juli 2013

Bei Radio BeO, weil ich eine neue Herausforderung suchte

Augenfarbe: Grün Sternzeichen: Löwe Hobbys: Lesen, tanzen

Lieblingsessen: Gschwellti und Salat Lieblingsgetränk: Wasser, Ginger Ale

Lieblingsmusik: Queerbeet – am liebsten Oldies

Zum Wachwerden brauche ich Kaffee

Zum Einschlafen brauche ich nichts Besonderes

Das Beste am Berner Oberland: Die Berge, die Seen, die Natur





| Nr. 788278 | -mi38F-Jun | 2013 | | | | | | | | Nr. 788284 | -kniff30F-Ju | ıni2013 | | | | | | |
|------------|---|------|---|---|---|---|---|---|--|------------|--------------|---------|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 6 | 9 | 4 | 8 | 1 | 2 | 3 | | 5 | 3 | 1 | 6 | 2 | 4 | 7 | 9 | 8 |
| 9 | 1 | 4 | 5 | 2 | 3 | 7 | 6 | 8 | | 7 | 9 | 8 | 5 | 1 | 3 | 4 | 6 | 2 |
| 8 | 2 | 3 | 1 | 6 | 7 | 9 | 4 | 5 | | 2 | 4 | 6 | 9 | 7 | 8 | 1 | 3 | 5 |
| 6 | 3 | 2 | 4 | 7 | 5 | 8 | 9 | 1 | | 8 | 1 | 3 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 | 9 |
| 4 | 7 | 5 | 8 | 9 | 1 | 6 | 3 | 2 | | 9 | 6 | 2 | 3 | 8 | 7 | 5 | 4 | 1 |
| 1 | 8 | 9 | 2 | 3 | 6 | 4 | 5 | 7 | | 4 | 7 | 5 | 1 | 6 | 9 | 8 | 2 | 3 |
| 2 | 9 | 1 | 7 | 5 | 4 | 3 | 8 | 6 | | 6 | 5 | 9 | 4 | 3 | 1 | 2 | 8 | 7 |
| 3 | 4 | 7 | 6 | 8 | 2 | 5 | 1 | 9 | | 1 | 8 | 4 | 7 | 9 | 2 | 3 | 5 | 6 |
| 5 | 6 | 8 | 3 | 1 | 9 | 2 | 7 | 4 | | 3 | 2 | 7 | 8 | 5 | 6 | 9 | 1 | 4 |
| Nr. 788282 | r. 788282-ansp28F-Juni2013 Nr. 788302-Innff28F-Juni2013 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | 4 | 5 | 3 | 6 | 7 | 8 | 1 | 2 | | 2 | 7 | 1 | 3 | 4 | 5 | 8 | 6 | 9 |
| 8 | 3 | 2 | 4 | 5 | 1 | 6 | 7 | 9 | | 9 | 8 | 3 | 7 | 2 | 6 | 1 | 4 | 5 |
| 7 | 6 | 1 | 9 | 8 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 6 | 4 | 5 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 7 |
| 2 | 5 | 6 | 8 | 1 | 9 | 7 | 3 | 4 | | 3 | 5 | 4 | 9 | 6 | 8 | 7 | 1 | 2 |
| 3 | 7 | 4 | 6 | 2 | 5 | 9 | 8 | 1 | | 7 | 6 | 8 | 4 | 1 | 2 | 5 | 9 | 3 |
| 1 | 8 | 9 | 7 | 3 | 4 | 2 | 5 | 6 | | 1 | 9 | 2 | 5 | 3 | 7 | 4 | 8 | 6 |
| 4 | 9 | 3 | 5 | 7 | 6 | 1 | 2 | 8 | | 4 | 1 | 9 | 2 | 5 | 3 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | 1 | 7 | 2 | 9 | 8 | 4 | 6 | 3 | | 8 | 2 | 6 | 1 | 7 | 9 | 3 | 5 | 4 |
| 6 | 2 | 8 | 1 | 4 | 3 | 5 | 9 | 7 | | 5 | 3 | 7 | 6 | 8 | 4 | 9 | 2 | 1 |

Lösungszahl Nr. 2/2013: 3 7 4 8

Gewinnerinnen Sudoku-Spass der BeO-Zytig Sommer 2013:

- **1.** Margrit Meier-Jossi, Spiez
- 2. Renate Plüss, Gurzelen

Die Gewinnerinnen haben eine Rundfahrt mit der Bödelibahn für je 2 Erwachsene inkl. 1 oder 2 Kinder bis 12 Jahre erhalten!



Sudoku

Gewinnen Sie fünf mal zwei St. Beatus Höhlen-Eintrittkarten.

| IVI. /92335 | -ansp2/1-56 | epizu i s | | the state of the | | The second | MANAGEMENT OF THE PARTY NAMED IN | CONTRACTOR OF |
|-------------|-------------|-----------|-----|------------------|---|------------|----------------------------------|---------------|
| | 5 | | 130 | | | | | 6 |
| | 6 | 1 | 3 | | 5 | | | 4 |
| 2 | | | 1 | | | 8 | | |
| | | | | | 2 | 9 | | |
| | | 9 | | 7 | | 3 | | |
| | | 6 | 9 | | | | | |
| | | 2 | | | 4 | | | 8 |
| 1 | | | 7 | | 6 | 5 | 4 | |
| 7 | | | | | | | 9 | |

| NI. 192331. | -knitt27F-Se | pizuis | W. 100 C. C. | and the same | 386 | 77.00 | PARTICIPATION | CPEAPE |
|-------------|--------------|--------|--------------|--------------|-----|-------|---------------|--------|
| 3 | | 8 | | | 4 | 5 | | |
| 4 | | | 1 | | | | 8 | |
| | | | | | | | | 7 |
| | | | 3 | 2 | | | | 4 |
| | | 1 | 7 | 6 | 9 | 3 | | |
| 8 | | | | 5 | 1 | | | |
| 2 | | | | | | | | |
| | 3 | | | | 7 | | | 2 |
| | | 7 | 5 | | | 9 | | 6 |

| Nr. 792336 | -mittel37F-S | ept2013 | | | | | | |
|------------|--------------|---------|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | 3 | | 5 |
| 9 | | | | 4 | | 6 | 7 | |
| | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 1 | |
| | | 6 | 4 | 8 | 9 | 7 | | 1 |
| | | 7 | | 5 | | 8 | | |
| 4 | | 9 | 1 | 3 | 7 | 5 | | |
| | 5 | | 8 | 2 | 3 | 4 | | |
| | 6 | 4 | | 9 | | | | 3 |
| 2 | | 3 | | | | | | |

| Nr. 792338 | -kniff30F-Se | pt2013 | | | | | | |
|------------|--------------|--------|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 3 | | | | 2 | 7 |
| | | | 9 | | | | | |
| | | | | 5 | 6 | 8 | | |
| | | 3 | 4 | 7 | | 2 | | 6 |
| | 6 | 2 | | | | 7 | 8 | |
| 5 | | 7 | | 2 | 9 | 1 | | |
| | | 5 | 8 | 6 | | | | |
| | | | | | 3 | | | |
| 8 | 2 | | | | 1 | 4 | | |

Lösungszahl BeO-Zytig Herbst 2013



7 8

Senden Sie Ihre Lösungszahl und Name/Adresse auf einer Postkarte (oder Seite 33 ausfüllen) an:

Förderverein Radio BeO, Sudoku Postfach 601, 3800 Interlaken, oder

per E-Mail an sudoku@radiobeo.ch

Ihre Karte/Ihr Mail muss bis spätestens am 15. Oktober 2013 bei uns eintreffen.

Die Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost und persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sudoku-Spass-GewinnerInnen der BeO-Zytig Herbstausgabe 2013 werden in der Winterausgabe bekannt gegeben.

2013 Programmraster Radio BeO

Radio Berner Oberland AG Aareckstrasse 6 3800 Interlaken Tel 033 888 88 10 Fax 033 888 88 15 info@radiobeo.ch

| Zeit | Montag | Zeit | Dienstag | Zeit | Mittwoch | Zeit | Donnerstag | Zeit | Freitag | Zeit | Samstag | Zeit | Sonntag |
|-------|---------------------------|-------|---------------------|-------|---------------------|-------|-----------------|-------|-----------------|-------|-------------------------|-------|-----------------------------|
| 02:30 | BeO-Morge | 02:30 | BeO-Morge | 02:30 | BeO-Morge | 02:30 | BeO-Morge | 02:30 | BeO-Morge | 02:00 | 07:00 BeO-Läckerbisse | 00:20 | BeO-Volkstümlich |
| 00:60 | BeO-Hit-Special | 00:60 | BeO-Hit-Special | 00:60 | BeO-Hit-Special | 00:60 | BeO-Hit-Special | 00:60 | BeO-Hit-Special | 08:00 | 08:00 BeO-Morge | 08:30 | BeO-Strubelimutz |
| 10:00 | BeO-Mittag | 10:00 | BeO-Mittag | 10:00 | BeO-Mittag | 10:00 | BeO-Mittag | 10:00 | BeO-Mittag | 00:60 | BeOLand-Quiz | 00:60 | BeO-Gottesdienst |
| 14:00 | BeO-Träff | 14:00 | 14:00 BeO-Träff | 14:00 | 14:00 BeO-Träff | 14:00 | BeO-Träff | 14:00 | BeO-Träff | 10:00 | 10:00 BeO-Mittag | 10:00 | 10:00 BeO-Sunntigs-Musig |
| 15:00 | BeO-Hit-Special | 15:00 | BeO-Hit-Special | 15:00 | BeO-Hit-Special | 15:00 | BeO-Hit-Special | 15:00 | BeO-Hit-Special | | | | 1. und 5. Sonntag im Monat: |
| 16:00 | BeO-Abe | 16:00 | BeO-Abe | 16:00 | BeO-Abe | 16:00 | BeO-Abe | 16:00 | BeO-Abe | | | | BeO-Blasmusigträff und |
| 19:00 | 19:00 Volkstümliche | 19:00 | BeO-Schlager | 19:00 | BeO-Schön&gmüetlech | 19:00 | BeO-WuKo | 19:00 | BeO-Weekend | | | | 3xB |
| | BeO-Wunsch-Box | 20:00 | BeO-Kirchenprogramm | | Volkstümliches WuKo | | | 20:00 | BeO-Country | | | | 2. bis 4. Sonntag im Monat: |
| 21:00 | 21:00 BeO-Mäntig mit u.a. | | - Kirche aktuell | | | | | | | | | | Radio BeO-Stubete |
| | - BeO-Jazz | | - Kirchenfenster | | | | | | | | | | Volkstümlicher BeO-Apéro |
| | - BeO-Oldies but Goodies | | - Kirchenserenade | | | | | | | 12:00 | 12:00 BeO-Rock'n'Oldies | 12:00 | BeO-Sonntagsmagazin |
| | - BeO-Blues-Special | | | | | | | | | | | 14:00 | BeO-Träff |
| 22:00 | BeO-Nacht | 22:00 | BeO-Nacht | 22:00 | BeO-Nacht | 22:00 | BeO-Nacht | 22:00 | BeO-Nacht | | | 15:00 | BeO-Hit-Special |
| | | | | | | | | | | 16:00 | 16:00 BeO-Soundcheck | 16:00 | 16:00 BeO-Sonntagsmagazin |

News/BeO-Info/BeO-Wätter Montag-Freitag:

05:30 / 06:00 / 06:30 / 07:00 / 07:30 / 08:00 / 09:00 / 10:00 / 11:00 / 12:00

21:00 BeO-Kirchenfenster

22:00 BeO-Nacht

22:00 BeO-Nacht

19:00 BeO-Sunntig

"jung - fräch - keck"

20:00 BeO-Schlager-Hits

19:00 BeO-Hit-Special

BeO-Wättertalk Montag-Freitag: 07:15 / 13:15 Sonntag: 17:15

Montag-Freitag: **BeO-Sport**

06:10 / 07:10 17:40 / 18:40

> 12:30 / 13:00 / 14:00 / 16:00 / 16:30 / 17:00* / 17:30 / 18:00 / 18:30 / 19:00 22:00 / 23:00 / 23:45

*BeO-Info-Magazin Montag-Freitag 17:00-17:30

07:00 / 08:00 / 08:30 / 09:00 / 10:00 / 11:00 / 12:00 / 12:30 / 13:00 14:00 / 16:00 / 17:00 / 18:00 Samstag:

09:00 / 10:00 / 12:00 / 12:30 / 13:00 / 14:00 / 17:00 / 17:30 / 18:00 / 18:30

13:10 / 14:10 / 15:00 16:00 / 18:45 / 18:52

Sonntag:

08:15 / 17:30 Samstag:

22:00 / 23:00



| 31 IIII 0:00 | NO COLUMNICAL DE LA COLUMNICA |
|--------------|---|
| 88.8 MHz | Niedersimmental |
| 95.8 MHz | Lenk - St. Stephan |
| 91.5 MHz | Gstaad - Saanenland |
| 88.8 MHz | Kandersteg |
| 95.7 MHz | Adelboden |
| 95.9 MHz | Mürren - Lauterbrunnen |
| 95.9 MHz | Grindelwald - Wengen |
| 94.9 MHz | Region Brienz - Meiringen |
| 96.8 MHz | Region Interlaken |
| 88.8 MHz | Region Thun - Thunersee |
| 88.8 MHz | Bern - Aaretal - Gürbetal |

Frequenzen der Sender von Radio BeO:

Kabelfrequenzen auf www.radiobeo.ch BeO-Wochenprogramm - www.radiobeo.ch



Aufruf an alle Radio-BeO-HörerInnen

Stereoversuch: Ihre Erfahrung ist erwünscht.

Seit dem 16. September 2013 sendet Radio BeO versuchsweise in Stereo. Die Hörerschaft wird gebeten, Erfahrungen über die Empfangsqualität an stereo@radiobeo.ch zu senden.

Seit dem Sendestart am 6. 6. 1987 strahlt Radio BeO sein Programm fast ausschliesslich in Mono aus. Nur via Kabelnetz und seit einigen Jahren auch übers Internet kann BeO in Stereo gehört werden. Mit einem vom BAKOM bewilligten Stereoversuch will Radio BeO eruieren, ob das Programm auch in Stereo gut bei seinen Hörern ankommt.

Der Versuchsbetrieb dauert bis zum 13. Okt. 2013. Anschliessend werden die Rückmeldungen und die technischen Messungen ausgewertet. Danach wird definitiv entschieden, ob dauerhaft in Stereo gesendet wird.

Frühere Erfahrungen haben gezeigt, dass Mono, bei gleicher Sendeleistung, weit vom Sender entfernte Gebiete besser versorgt als im Stereobetrieb. Das war auch der Hauptgrund, dass BeO bis heute in Mono sendete.

Störgeräusche sind bei Stereobetrieb aufgrund der Reflexionen beispielsweise an Felswänden auch häufiger anzutreffen als bei reinem Monobetrieb.

Die Entwicklung in der Sendertechnik ermöglicht uns nun, diese Nachteile bei Stereobetrieb besser in den Griff zu bekommen. Zudem haben theoretische Berechnungen gezeigt, dass unser Hauptsender Niesen aufgrund seiner Topographie gute Voraussetzungen für den Stereobetrieb bietet.

| Stereoversuc | h folgender Sen | der bis zum 13. Oktober 2013: |
|--------------|-----------------|-------------------------------|
| Sender | Frequenz | Region |
| Niesen | 88.80 MHz | Oberland, Emmental, Bern |
| Hofstetten | 94.90 MHz | Brienzersee, Oberhasli |
| Rugen | 96.80 MHz | Interlaken, Zweilütschinen |
| Höchst | 95.70 MHz | Frutigen, Adelboden |
| Rellerli | 91.50 MHz | Zweisimmen, Saanen, Gstaad |

Folgende Gebiete werden während des Versuchs weiterhin in Mono versorgt: Grindelwald, Mürren, Lenk

DAB⁺-Projekt Zurzeit laufen Abklärungen für den Bau eines DAB⁺-Regionalnetzes im Berner Oberland. Dort wird Radio BeO in digital Stereo empfangbar sein. Zwar bestehen schon jetzt DAB⁺-Sendernetze, diese sind aber auf die nationale Nutzung

(bzw. gesamte Deutschschweiz) ausgelegt. Deshalb hatte Radio BeO bis jetzt keine Möglichkeit, sein Programm auf DAB⁺ auszusenden. Erste Ergebnisse werden Anfang 2014 erwartet.

Ihre Empfangsberichte bitte per E-Mail an

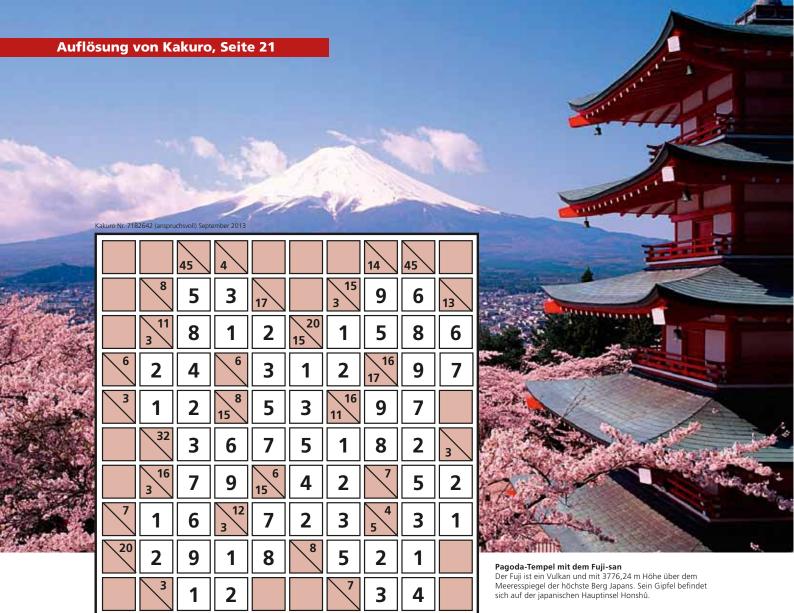
stereo@radiobeo.ch

oder per Post an Radio Berner Oberland AG Aareckstrasse 6, Postfach 601 3800 Interlaken

Mit folgenden Angaben

Name, Empfangsort und Ihrem Empfangsbericht.







..damit das Programm von RADIO BEO bei Ihnen auch gut ankommt..



Antwortkarte

| Ja, ich/wir möchte/n gerne | |
|--|-------|
| ☐ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag Fr. 3 | 30.–) |
| ☐ Gratis-Monatskalender 2014 | |
| ☐ Adresskorrektur ☐ Frau ☐ Herr | |
| Name | |
| Vorname | |
| Strasse | |
| PLZ/Ort | |
| Telefon | |
| Unterschrift | |
| | |

Bitte frankieren

Sudoku-Lösungszahl Herbst/2013* eintragen



^{*}Muss bis spätestens am 15. Oktober 2013 bei uns eintreffen!

Förderverein Radio BeO Postfach 601 3800 Interlaken





STARK IM DRUCK

«Wir haben unsere Königsdisziplin fest im Griff. Für das Gestalten, Drucken oder Ausrüsten von Drucksachen aller Art überraschen wir Sie gerne mit schwungvollen Lösungen.»



Interlaken · Spiez · Uetendorf · Heimberg · Telefon 033 828 80 80 · www.schlaefli.ch

GRATIS-Radio-BeO-Kalender 2014



Inserate 2013



1 Seite

RA: 210 x 297 mm

CHF 930.-

SSP: 180 x 131 mm

1/2 Seite

1/4 Seite SSP: 180 x 63 mm

CHF 280.-

1/8 Seite

SSP: 87 x 63 mm CHF 160.-



1/8 Seite

SSP: 180 x 29 mm CHF 160.-

CHF 1990.- (4. Umschlagseite)

CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)

RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite

SSP = Satzspiegel

Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.

Wiederholungsrabatt 2-mal: 5%, 3-mal: 10%; 4-mal: 20%

Mediadaten

Auflage: ca. 5000 Ex. - Druck: Offset 4-farbig - Format: 210 x 297 mm

Erscheinungsweise: - Frühling: Anfang April (Anzeigenschluss Anfang März)

- Sommer: Anfang Juli (Anzeigenschluss Anfang Juni)

- Herbst: Ende September (Anzeigenschluss Anfang August)

- Winter: Anfang Dezember (Anzeigenschluss Anfang November)